

oder Nat King Cole bekommen neue Farben durch Scat-Chorsätze, Kollektiv-Rap und Shout-Chorusse. Seine Bandbreite zeigte der Jazzchor auch in den Konzerten mit Stimmzauberkünstler Bobby McFerrin oder den Bamberger Syphonikern.

16.50 – 17.10 Uhr

### CRAZY VOICES

**nominiert von Vorarlberg**

Die ursprünglich acht, heute noch fünf »verrückten Stimmen« sind seit fünf Jahren unzertrennlich. Das Repertoire des Damenensembles reicht von Volksliedern über Gospel bis hin zu Rock und Pop. Auch moderne und anspruchsvolle Kompositionen meistern sie mit Bravour.



17.10 – 17.30 Uhr

### HITZIGER APPENZELER CHOR

**nominiert vom Kanton Appenzell Innerrhoden**

Tradition und Modernität vereinen sich in diesem »bunten Schoppel« von zwölf jungen Leuten aus dem

Innerrhoder Landesteil, die sich 2006 gefunden haben und stolz in der Appenzeller Tracht auftreten. Volkslied, Ratzliedli und Rugguuseli vermischen sich ohne Scheu und experimentierfreudig mit Rap, percussiv eingesetzten Stimmen und Chansons. Aus heimatlichen Jodelklängen entsteht da plötzlich Unerwartetes und Witziges...

17.30 – 17.50 Uhr

Pause bis 18.20 Uhr

### VOX FEMINAE

**nominiert vom Kanton Zürich**

Das Ensemble unter der Leitung von Franziska Welti, das mit maximal 16 Sängerinnen auftritt, profiliert sich durch ungewöhnliche thematische Konzertprogramme, die sich etwa dem Marienlob vom 16. bis zum 20. Jahrhundert widmen oder dem breiten musikalischen Fundus Südosteuropas. In Lindau singt »vox feminae« geistliche Frauenchormusik aus verschiedenen Jahrhunderten – vom gregorianischen Pfingsthymnus über Frühbarock bis zu Schweizer Kompositionen aus dem 21. Jahrhundert und freie Improvisation. »vox feminae« steht für Expressivität, Volumen ebenso wie für vielstimmige Fragilität.



18.20 – 18.40 Uhr



### CISTONIC

**nominiert vom Kanton St. Gallen**

Die erfrischende Ostschweizer Formation »cisTonic« berauscht mit weiblichem Charme, männlicher Lässigkeit und Spaß am Stimmenspiel. Mit zwei Sängerinnen und zwei Sängern präsen-

tiert das Quartett ein spannendes Repertoire aus Pop und Rock bis hin zu Jazz mit ausgeklügelten, harmonischen wie auch unkonventionellen Arrangements. Ein prickelndes Erlebnis nicht nur für a cappella Fans.

18.40 – 19.00 Uhr

### A LA QUARTE

**nominiert vom Kanton Thurgau**

Legendär sind die szenischen Einlagen dieser kreativen Formation aus vier jungen Lehrern. Bei »Summertime« von Gershwin lassen sie schon einmal die Hosen runter und singen in Boxershorts. Im Song »Boulevard of broken dreams« von Green Day mimen drei der vier Herren Straßenlampen. Spezialisiert hat sich das Quartett auf Ethnofolk und lernt dafür nebenbei Russisch oder Afrikanisch. Doch das ist nicht alles. »à la quarte« bieten ein Spektrum von Liedern aus dem 16. Jahrhundert über klassische a cappella-Literatur bis hin zu Popmusik.



19.00 – 19.20 Uhr



### OTTAVA RIMA

**nominiert von Vorarlberg**

Wie in einem alten italienischen Versmaß eine Silbe den Reim mit den anderen sucht, so streben die acht Stimmen des Vokalensembles »Ottava Rima« nach klanglicher Harmonie. Auf dieser Suche reisen die vier Sängerinnen und vier Sänger seit 2005 nicht nur durch die klassische Chorliteratur, sondern widmen sich auch zeitgenössischen Pop- und Jazzarrangements.

19.20 – 19.40 Uhr

Anschließend Anklang mit Verleihung des Publikumspreises

## A CAPPELLA VOKALENSEMBLES

### Programm

der öffentlichen Jurierung für die Förderpreise der Internationalen Bodensee Konferenz 2008

19. Oktober 2008, Stadttheater Lindau, ganztägig

11.00-11.20		nevertheless, Liechtenstein, FL
11.20-11.40		Gärtner von Eden Appenzell Außerrhoden, CH
11.40-12.00		The Singing Pinguins, Zürich, CH
12.00-12.20		CantaCantus, Schaffhausen, CH
12.20-13.00	Pause	
13.00-13.20		BLISS, St. Gallen, CH
13.20-13.40		Cantemus, Thurgau, CH
13.40-14.00		SUNDAYSINGERS, Liechtenstein, FL
14.00-14.20		VIVA VOCE, Bayern, D
14.20-16.30	Pause	
16.30-16.50		ensemble cantissimo, Bayern, D
16.50-17.10		Jazzchor Freiburg, Baden-Württemberg, D
17.10 -17.30		Crazy Voices, Vorarlberg, Ö
17.30-17.50		Hitziger Appenzeller Chor Appenzell Innerrhoden, CH
17.50-18.20	Pause	
18.20-18.40		vox feminae, Zürich, CH
18.40-19.00		cisTonic, St. Gallen, CH
19.00-19.20		à la quarte, Thurgau, CH
19.20-19.40		Ottava Rima, Vorarlberg, Ö

Anschließend Anklang mit Verleihung des Publikumspreises

Genießen Sie einen Tag mit den besten a cappella Vokalensembles rund um den Bodensee. Eintritt jederzeit und frei. Applaudieren Sie bitte erst am Ende der Darbietung eines Ensembles.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Informationen:

Kulturamt der Stadt Lindau  
Linggstr. 3  
D-88131 Lindau (B)  
Telefon: +49 -(0) 83 82-27 75 65 10  
E-Mail: kulturamt@lindau.de



## FÖRDERPREISE

der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) 2008

## A CAPPELLA VOKALENSEMBLES

Programm für die

**ÖFFENTLICHE JURIERUNG IM STADTTHEATER LINDAU  
AM 19. OKTOBER 2008**

Organisation der Förderpreise: Internationale Bodensee Konferenz (IBK)  
Kommission Kultur in Zusammenarbeit mit dem  
Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
und dem Kulturamt Lindau



## GRUSSWORTE

Die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) ist ein kooperativer Zusammenschluss der an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone. Die Konferenz der Regierungschefs der IBK verleiht seit 1991 jährlich bis zu acht Förderpreise zu je zehntausend Schweizer Franken in wechselnden Sparten. Dabei sollen junge Kulturschaffende gefördert werden, die bereits auf sich aufmerksam gemacht haben und zur Hoffnung Anlass geben, mittels einer Förderung »zur rechten Zeit« eine weitere Stufe zu erreichen. 2008 werden die Förderpreise in der Sparte »a cappella Vokalensemble« vergeben. Die öffentliche Jurierung findet am 19. Oktober im Stadttheater Lindau statt. Wir freuen uns, wenn wir so ein breites Publikum ansprechen und wünschen den Teilnehmenden viel Erfolg.

Die Verleihung der Förderpreise findet am 5. November in Schaffhausen statt, da der Kanton Schaffhausen im Jahr 2008 den Vorsitz in der Konferenz der Regierungschefs der IBK innehat.



Dr. Werner Grabher  
Vorsitzender der Kommission Kultur der IBK

Die Stadt Lindau und der Freistaat Bayern freuen sich, in diesem Jahr Gastgeber für die öffentliche Jurierung der Förderpreise der IBK in der Sparte »a cappella Vokalensemble« zu sein. Allen Beteiligten, die diesen Tag vorbereitet haben, danken wir sehr herzlich, vor allem der Jury, die mit »Ohrenmaß« am 19. Oktober die acht besten Ensembles auswählen wird. Wir wünschen den Ensembles viel Erfolg, den Besuchern einen Tag puren Hörgenuss und allen ein gutes Gelingen.



Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau



Staatsminister Dr. Thomas Goppel  
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Gefördert von den Mitgliedsländern und -kantonen der IBK sowie aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung.

## NEVERTHELESS nominiert vom Fürstentum Liechtenstein

Mehr als tausend »Worte« – so der Titel der ersten Single von »nevertheless« - sagen die poetischen und feinfühli- gen Lieder dieser fünf Frauen, die in Freundschaft und Leidenschaft für die Musik verbunden sind. Seit 2004 sucht das Quintett experimentier- freudig seinen musikalischen Weg zu einem unverwechselbaren Stil, der Ausdruck findet in immer mehr eigenen textsensiblen und melodiosen Kompositionen.



11.00 – 11.20 Uhr



## GÄRTNER VON EDEN nominiert vom Kanton Appenzell Außerrhoden

Ein paradiesisches Klang- erlebnis versprechen diese Meister der Stimmfloristik. Nach drei Jahren gemein- samen Vokal-Musizierens präsentiert das Quintett »Gärtner von Eden«, bestehend aus vier Sängern und einer Sängerin, einen bunten Blumen- strauß aus reifen und ausgeklügelten Arrangements von ausgewählten Coversongs sowie tiefgründig-witzigen, frechen und nachdenklichen Ei- genkompositionen.

11.20 – 11.40 Uhr

## THE SINGING PINGUINS nominiert vom Kanton Zürich

Auch vor einem 300-köp- figen Publikum singen die zwölf Herren aus Zürich am liebsten unverstärkt. Das Reper- toire der »The Singing Pinguins« umfasst a cappella-Klassiker wie Doowop und Barbershop, aber auch Evergreens aus den vergangenen 50 Jahren der Musikgeschichte. Kombiniert wird die musikalische Darbietung mit einer geistreichen, humorvollen Show. Die wechselnden Leadstimmen ergeben ein vielfältiges, farbiges Gesamtbild und lassen die unterschiedli- chen Charaktere der einzelnen Musiker erahnen.



11.40 – 12.00 Uhr



## CANTACANTUS nominiert vom Kanton Schaffhausen

Rare geistliche und weltli- che Juwelen der Chormusik, seltene Chorformen und

ungewöhnliche Themen – das ist »CantaCantus«: Das Ensemble unter der Leitung von Vreni Winzeler, das 2007 aus den Ensembles »Frauen- ChorFrauen« und »Special Guests« hervorging, widmet sich geistlichen und weltlichen Chorwerken aller Epochen. Das konsequente Arbeiten an Gesangstechnik, Chorqualität und musikalischem Verständnis ermöglicht »CantaCantus« einen breiten stilistischen Horizont.

12.00 – 12.20 Uhr

Pause bis 13.00 Uhr

## BLISS nominiert vom Kanton St. Gallen

Kaum zu glauben, dass Songs wie U2s »With or Without You« oder die Tears For Fears-Hymne »Shout« ganz ohne instrumentale Unterstützung auskom- men. »BLISS« macht's möglich. Zwei CDs hat das stimmungswalrige Herren-Sextett mit Rheintaler Wurzeln schon aufgenommen, »O-Ton« und »Super Stern«. »BLISS« präsentiert auch in seinen Bühnenprogram- men unvergessliche Vokal-Schmankerl mit feinsten Comedy-Zutaten.



13.00 – 13.20 Uhr



## CANTEMUS nominiert vom Kanton Thurgau

Aus der traditionsreichen »Singgruppe Weinfeld« formierte sich 2005 unter der Leitung von Heinz Meyer das »Vokalensemble cantemus Weinfeld«, das sich seither als eines der führenden Vokal- ensembles der Region etabliert hat. Aus diesem Kammerchor hat sich in jüngster Zeit nun ein leistungsfähiges Favoritensemble herausgebildet, das anspruchsvolles geistliches und weltliches Repertoire vom Mittelalter bis zur Moderne, aber auch Volkslied, Jazz, Spiritual und andere vokale Musikgattungen pflegt.

13.20 – 13.40 Uhr

## SUNDAYSINGERS nominiert vom Fürstentum Liechtenstein

Mit einer gelungenen Mi- schung aus Pop-Songs, Swing- Nummern und Schlagern wer- den Auszüge aus dem neuen Programm präsentiert. Souverän spielen die »SUNDAYSINGERS« die lautmalersichen Möglichkeiten des a cappella- Gesangs aus und fächern eingängige Melodien zu kunstvollen, polypho- nen Klanggebilden auf. Seit 2006 steht das Ensemble unter der Leitung



von Johannes Uthoff, aus dessen Feder auch die Arrangements stammen. Ein Vokalensemble, das ohne die gängigen Klischees auskommt und gern auch an Wochentagen auftritt.

13.40 – 14.00 Uhr



## VIVA VOCE nominiert vom Freistaat Bayern

»Wir machen alles mit dem Mund« heißt es ver- heißungsvoll ironisch in einem der Songs der fünf- köpfigen a cappella Boy- band. Gegründet 1998 von ehemaligen Mitgliedern des renommierten Windsbacher Knabenchors, singen die Chorknaben schon lange keine geistlich-klassische Litera- tur mehr, sondern haben ihren eigenen Stil entwickelt: »VoxPop« ver- bindet Elemente der aktuellen Popmusik gekonnt mit den Stilmitteln des a cappella-Genres. Mittlerweile zählt »VIVA VOCE« zu den ganz Großen in der Szene, bestechend auch durch virtuose Bühnenpräsenz, durchdachte Choreographien und augenzwinkernde Moderationen.

14.00 – 14.20 Uhr

Pause bis 16.30 Uhr

## ENSEMBLE CANTISSIMO nominiert vom Freistaat Bayern

Der Name ist Programm: »cantissimo« bedeutet die Fokussie- rung auf a cappella-Gesang in Rein- kultur. Den thematischen Schwer- punkt des 16-köpfigen Vokalensembles, gegründet 1994 von Markus Utz, bilden seit jeher musikalisch »unerhörte« Projekte. Die Darstellung von Alter und Neuer Musik, außergewöhnliche Klangkonzeptionen und Vokalimprovisationen von großer Sensibilität, aber auch Mut zu neuen Ideen, vor allem im Bereich der zeitgenössischen a cappella-Musik - all das hat dem »ensemble cantissimo« einen herausragenden Platz in der internationalen a cappella-Szene eingebracht.



16.30 – 16.50 Uhr



## JAZZCHOR FREIBURG nominiert vom Land Baden-Württemberg

Wenn dieser Chor flüstert und scattet und schreit, wird Musik zum Spiel, zum »serious fun«. Der national und international bekannte »Jazzchor Freiburg«, gegründet 1990 von Bertrand Gröger, gilt als eine der progressivsten Stimmen der deutschen Chorlandschaft. Er zeigt die ganze Bandbreite des Vocal Jazz von Swing bis Fusion. Arrangierte Titel von Miles Davis, John Coltrane